

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 138. Montag, den 15. November 1830.

Witterungs - Beobachtungen

vom

7. bis 13. November 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
	Stunde.	Pariser Zoll. Lin.			
7.	Morgens 8	27 8,7	+ 6,2.	S.	licht. bew. kl.
	Nachm. 2	27 7,5	+ 11,2.	S.	Sonnenbl.
	Abends 10	27 7,5	+ 6,3.	SW.	licht. bew. kl.
8.	Morgens 8	27 7,8	+ 10,7	SW.	bew. kl.
	Nachm. 2	27 8,3	+ 11,7	SW.	trübe.
	Abends 10	27 9	+ 9,9.	SW.	trübe.
9.	Morgens 8	27 9,8	+ 7,9.	SW.	Nebel.
	Nachm. 2	27 9,9	+ 9.	SW.	Regen.
	Abends 10	27 11	+ 5,8.	SW.	gestirnt.
10.	Morgens 8	27 11,3	+ 4,5.	SW.	licht. bew. kl.
	Nachm. 2	27 11	+ 6,9.	WS.	Regen.
	Abends 10	27 10,9	+ 6,7.	WS.	trübe.
11.	Morgens 8	27 10,8	+ 6,4.	WS.	bew. kl.
	Nachm. 2	27 10	+ 8,6.	WS.	Sonnensch.
	Abends 10	27 9,8	+ 6,3.	S.	gestirnt.
12.	Morgens 8	27 9,6	+ 6,8.	SW.	bew. kl.
	Nachm. 2	27 10,8	+ 9,1.	WWS.	Sonnenbl.
	Abends 10	28 0,6	+ 5,8.	WWS.	gestirnt.
13.	Morgens 8	28 1,2	+ 2,5.	WWS.	hei er.
	Nachm. 2	28 1	+ 7,4.	SSO.	Sonnensch.
	Abends 10	27 11,9	+ 2,3.	SO.	gestirnt.

T h e a t e r.

Freitag, den 12. November: Das Sonnett, Lustspiel in 3 Acten, von Raupach. Hierauf: Die Eifersucht in der Küche, komisch-pantomimisches Ballet in 1 Aufzug. (Beides zum ersten Male.)

Das zum ersten Mal hier aufgeführte Lustspiel gefiel und verdient es auch; jedenfalls gehört es unter die Zahl des Besseren, was wir in dieser Art von Raupach sahen. Allerdings sind die Charakter keinesweges neu, die Situationen, namentlich im 3. Act, wo sich das Ganze mehr der Posse zuneigt, outrirt; die auch hier wiederkehrende Wendung in der Exposition mit dem beabsichtigten Combdienenspiel und Rollenvertheilen des Till, (dieser in den Raupach'schen Lustspielen stehend gewordenen Figur) durch vielfache Benutzung abgegriffen: aber ein wirklicher Reichthum an wichtigen und treffenden Einfällen (namentlich in den ersten beiden Acten) und eine gute Haltung der aufgestellten Charakter des dachtenden Hofmannes Feuersisen und seines Secretairs, geben dem Ganzen ein belustigendes Interesse und lassen erwarten, daß dieses Stück sich wohl einige Zeit mit Beifall auf dem Repertoire halten